T.I.P. Technische Industrie Produkte GmbH
Siemensstraße 17
74915 Waibstadt

Tel.: 07263-9125-0
Fax: 07263-9125-25
info@tip-pumpen.de

Schwimmbadfilter-Set

Sandfilteranlagen für Ihren Pool

Ungetrübten Badespaß können Sie nur genießen, wenn Sie an Ihren Pool eine Filteranlage anbringen. Poolfilter verhindern, dass sich im Wasser Ihres Schwimmbeckens Keime und Bakterien sammeln. Eine Filteranlage verhindert auch, dass Ihr Pool eine Brutstätte für Algen wird. Es ist wichtig, den richtigen Filter zu wählen, der auch zur Größe Ihres Pools passt. Hier gibt es Informationen zu diesem wichtigen Kriterium.

Die wichtigsten Aufgaben der Pumpe in einer Filteranlage

Die Wasserpumpe im Filter hat viele Funktionen. Die wichtigste Aufgabe ist das **Umwälzen**: Die Pumpe saugt das Wasser aus dem Pool in die Filteranlage, dort wird es gesäubert und zurück in das Becken gespült. Das Schwimmbadfilter-Set sollte es schaffen, den kompletten Inhalt des Pools in rund 8 - 9 Stunden zwei Mal komplett umzuwälzen und zu reinigen.

Die richtige Filteranlage finden

Eine für Ihren Pool falsch dimensionierte Pumpe kann sehr viel Ärger hervorrufen. Während eine Anlage mit zu wenig Leistung das Wasser nicht ausreichend reinigt, verbraucht eine zu groß gewählte Pumpe mehr Strom als nötig und kostet unnötig viel Geld.

Berechnen der passenden Filterleistung

Je nach Nutzungs- und Verschmutzungsgrad sollte der Beckeninhalt täglich zwei Mal umgewälzt werden. Die empfohlene Betriebsdauer ist 8 bis 9 Stunden pro Tag. Besonders kleinere Planschbecken, in denen das Wasser lange steht, können sich zu einem Keimreservoir entwickeln.

Anhand des folgenden Beispiels erkennen Sie schnell, wie Sie die passende Filterleistung für Ihren Pool errechnen.

Rechenbeispiel:

- Ihr Becken enthält 20 m³ Wasser
- 20 m³ x 2 = 40 m³
- 45 m³ : 9 Stunden = 5 m³/h

Ergebnis:
Für einen Beckeninhalt von 20 m³ brauchen Sie eine Filteranlage, die mindestens 5 m³/h fördert.

Reinigung
Generell sind Sandfilter einfacher zu reinigen als Kartuschenfilter, die entweder abgespült oder ausgetauscht werden müssen. Zur Reinigung eines Sandfilters muss die Anlage einfach auf „Rückspülung” eingestellt werden.
Das funktioniert so: Normalerweise durchströmt das schmutzige Wasser den Filter von oben nach unten: der Schmutz sammelt sich überwiegend in den oberen Schichten des Quarzsandes.

Stellt man das Mehrwege-Ventil nun auf „Rückspülen", so wird die Anlage von unten nach oben gespült. Der Dreck wird über einen separaten Kanal herausgespült, und die Filterleistung ist in der Regel wieder optimal.

Diesen „Spülgang" sollte man mindestens ein Mal in der Woche durchführen. Er dauert etwa 2 bis 4 Minuten. Wenn der Pool die Woche über stark verschmutzt, kann das Rückspülen auch etwas länger dauern. Im Anschluss sollte nochmal etwa eine Minute nachgespült werden.

Zudem sollte immer nach der Reinigung des Bodens und/oder der Beckenwände rückgespült werden, da während der Reinigung viel Schmutz aufgewirbelt wird, der im Filter hängenbleibt. Auch wenn der Filter dreckig ist, sollte der Rückspülgang eingelegt werden.

TIPP: Im sogenannten Manometer wird der Druck im Kessel angezeigt und Sie können daran ablesen, ob eine Rückspülung nötig ist. Steigt der Druck ist ein größerer Wiederstand in Form von Verunreinigung im Behälter vorhanden. Der Filter sollte mit einer Rückspülung gereinigt werden.